

## **A7 Jenni Follmann**

Tagesordnungspunkt: 3. Wahlversammlung zur Stadtratsliste  
2019 von Bündnis 90/Die Grünen Landau

### **Foto**



### **Angaben**

**Alter:** 36  
**Beruf:** Politikwissenschaftlerin  
**Bewerbung für  
Listenplatz:** 7

### **Selbstvorstellung**

„Der Stadtrat ist eine humorbefreite Zone.“

„Da bin ich anderer Meinung, bitte sprechen sie mich nicht mehr darauf an.“

„Der Naturschutzbeirat spricht, wenn ich es ihm erlaube.“

Drei Sätze von drei Landauer Stadträten, die es mich in den Fingern kribbeln lassen, euch nicht nur als organisatorische Geschäftsführerin den Rücken zu stärken, sondern die humorbefreite Zone mit grünen Ideen weiter aufzumischen.

Nachhaltiger Naturschutz ist Grundvoraussetzung um soziale Gerechtigkeit, ein gesundes Leben und geldfreies Wohlbefinden einer Gesellschaft zu gewährleisten. Dass eine intakte Natur Lebensqualität bedeutet, begreifen die meisten Menschen intuitiv, schließlich fahren auch Sozialdemokraten sonntags in den Wald und CDU-Größen entspannen im Urlaub am Starnberger See. Trotzdem rennen sich Umweltverbände die Nasen blutig, wenn es um ambitionierte Klimaziele, weniger Flächenverbrauch oder nur um eine Kritik an Arbeiten im Landauer Fort geht.

Die personelle Ausstattung unseres Umweltamtes ist mies und die Einwände der Mitarbeiter werden als unwichtige Zusatzinformation abgetan. Innerhalb von 6 Jahren, seit dem ersten Klimaschutzkonzept, hat man es nicht geschafft Klimaschutzmanager\*innen einzustellen obwohl wir in einer Universitätsstadt voller Umweltwissenschaftler leben. Frischluftschneisen werden willkürlich, konträr zur Karten der Landesplanung festgelegt, der Naturschutzbeirat wird nachträglich informiert aber niemals vorher um Expertenmeinung gebeten. Wird er zu Ausschusssitzungen geladen, darf er nicht sprechen, wenn er eine andere Meinung als der zuständige Bürgermeister vertritt.

Diese Punkte zeigen mir deutlich, Umweltschutz braucht mehr Rückenwind in Landau, und diesen würde ich ihm gerne geben.

Bis Ende des letzten Jahres war ich Geschäftsführerin beim BUND und hatte in diesem Zusammenhang viel Kontakt mit Akteuren in und um Landau. Seit Beginn diesen Jahres arbeite ich, außer für euch, auch für den grünen Fraktionsvorsitzenden im Landtag, Bernhard Braun, und bin u.a. zuständig für den Wahlkreis von Ludwigshafen bis Germersheim. Mit diesen beiden Netzwerken können wir auf einen Informationspool zurückgreifen, der uns auch im Stadtrat sehr nützlich sein kann.

Und um auf die humorbefreite Zone zurückzukommen- Der Stadtrat ist oft ein Ort der skurrilen Komik, dem man neben inhaltlich guter Arbeit, standhafte Gelassenheit entgegenbringen muss. Für beides und auch allen anderen Themenbereich würde ich mich mit eurer Unterstützung gerne einsetzen.